

IT-Strategien für konjunkturell unsichere Zeiten

Hochwertige und kostengünstige Lösungen von Microsoft unterstützen Unternehmen bei der Verbesserung der Produktivität, sorgen für mehr Flexibilität und reduzieren die Kosten.

Übersicht

Auch in konjunkturell schwachen Zeiten stellen Unternehmen fest, dass Investitionen in die Informationstechnologie (IT) ein ausschlaggebender Faktor für eine bessere Produktivität, mehr Flexibilität und geringere Kosten sind. Dieses Whitepaper zeigt Führungskräften aus der IT und dem Beschaffungswesen, auf welche Art und Weise Microsoft sie bei der Umsetzung dieser Ziele unterstützen kann. Es beschreibt, wie Unternehmen einen Plan für eine optimierte IT-Infrastruktur entwickeln können, welche Lösungen zur Kosteneinsparung wichtig sind, wie die Kapitalisierung zukünftiger Innovationen sichergestellt werden kann, und wie Investitionen mithilfe des Microsoft Enterprise Agreement maximiert werden.

Dezember 2008

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen spiegeln die aktuelle Sicht auf das Program zum Zeitpunkt der Veröffentlichung durch das Unternehmen Microsoft wieder. Da Microsoft auf sich ändernde Marktanforderungen reagieren muss, stellt dies keine Verpflichtung seitens Microsoft dar, und Microsoft kann die Richtigkeit der hier dargelegten Informationen nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung und die zukünftige Verfügbarkeit des besprochenen Programms nicht garantieren.

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. MICROSOFT SCHLIESST FÜR DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT JEDE GEWÄHRLEISTUNG AUS, SEI SIE AUSDRÜCKLICH ODER KONKLUDENT.

Die Benutzer/innen sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Microsoft Corporation kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder in einem Datenempfangssystem gespeichert oder darin eingesehen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen, usw.) dies geschieht.

Es ist möglich, dass Microsoft Rechte an Patenten bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigen Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt dieses Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum, es sei denn, dies wird ausdrücklich in den schriftlichen Lizenzverträgen von Microsoft eingeräumt.

© 2008 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Microsoft, BitLocker Duet, Fluent, Forefront, Hyper-V, PerformancePoint, SharePoint, Windows, Windows Server, Windows Vista und das Windows-Logo sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Die in diesem Dokument aufgeführten Produkt- und Firmennamen können geschützte Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	4
Entwicklung eines Infrastrukturoptimierungsplans	5
Basisinfrastrukturoptimierung (Core IO).....	5
Optimierung der Produktivitätsinfrastruktur (BPIO)	6
Schlüssellösungen für die aktuell unsichere Wirtschaftslage.....	7
Windows Optimized Desktop.....	7
Servervirtualisierung und -verwaltung	12
Microsoft Office	13
Software Plus Services	17
Microsoft Enterprise Agreement.....	19
Exakt definierte jährliche Kosten pro Desktop	20
Microsoft Software Assurance: Mehr als nur ein Softwareprogramm	21
An die wirtschaftlichen Anforderungen angepasste und maßgeschneiderte Lösungen	24
Der Gesamtwert eines Enterprise Agreement.....	24
Zusammenfassung.....	26

Einführung

Wir leben heute in einem sich ständig verändernden globalen Wirtschaftsumfeld. Die aktuellen Ereignisse haben für eine eingeschränkte Kreditvergabe, für den Wertverlust von finanziellen Rücklagen und für die Verunsicherung von Unternehmen, Konsumenten und auch des Staates gesorgt. Die Vergangenheit zeigt jedoch, dass konjunkturell unsichere Zeiten den Unternehmen auch immer außergewöhnliche Möglichkeiten zur strategischen Zukunftsplanung bieten. Führende Unternehmen konzentrieren sich daher besonders auf das Engagement in ihre wichtigsten Aktivposten, die Mitarbeiter. Sie passen sich so ändernden Marktbedingungen an und reagieren entsprechend. Bei Microsoft bezeichnen wir solche Unternehmen mit dem Begriff "People Ready". Die Mitarbeiter und die eingesetzten Technologien sorgen dafür, dass diese Unternehmen die Möglichkeit haben, ihre Absatzmärkte neu zu gestalten und echte Wettbewerbsvorteile zu erlangen.

Die IT hat sich von einer Dienstleistung im Hintergrund hin zu einem der wichtigsten Aktivposten eines Unternehmens gewandelt. Sie stellt in führenden Unternehmen einen der ausschlaggebendsten Faktoren für die Verbesserung der Produktivität, die Steigerung der Flexibilität und die Reduzierung der Kosten dar. John Mahoney und Tom Berg von Gartner meinen zu diesem Thema: "CEOs sehen die IT [heute] als ausschlaggebenden Faktor für das geschäftliche Wachstum an." Die Bedeutung der IT für den Erfolg eines Unternehmens wird zukünftig noch größer. Mahoney und Berg sagen voraus, dass "die IT im Jahr 2012 einer der drei wichtigsten Erfolgsfaktoren in führenden Unternehmen sein wird; bei den wirtschaftlich nicht erfolgreichen Unternehmen wird eine mangelhafte IT einer der drei ausschlaggebenden Faktoren für den Misserfolg sein".^{1 2} Dies führt dazu, dass Unternehmen heutzutage von ihrer IT erwarten, dass diese eine optimierte IT-Infrastruktur realisiert, die die richtigen Tools und Informationen bereitstellt, und den Mitarbeitern die Möglichkeit gibt, Daten gewinnbringend einzusetzen, ihre Ideen zu realisieren und neue Möglichkeiten in wechselnden Umfeldern zu nutzen.

Microsoft und seine Partner geben Unternehmen durch eine umfangreiche, hochwertige und kostengünstige Software die Möglichkeit, die eigene IT-Infrastruktur zu optimieren. Diese können durch die Konsolidierung ihrer Technologien und die Standardisierung der Anbieter deutliche Kosteneinsparungen realisieren. Dieses Whitepaper beschreibt die folgenden Möglichkeiten:

- Entwicklung eines exakten Optimierungsplans für die IT-Infrastruktur.
- Schlüssellösungen zur sofortigen Kosteneinsparung und zur Kapitalisierung zukünftiger Investitionen.
- Maximierung des Nutzens von IT-Investitionen mithilfe von Microsoft® Enterprise Agreement (EA) und Microsoft Financing.

¹ "The Period to 2012 Will Be Years of Transition for IT Organizations and IT Management", John Mahoney und Tom Berg, Gartner Inc., Dezember 2006, Seite 4, http://www.microsoftio.com/content/overview/taking_the_lead_wp.pdf (engl.)

² Ibid

Entwicklung eines Infrastrukturoptimierungsplans

Zur Bewertung und Verbesserung der IT-Infrastruktur von Unternehmen hat Microsoft zwei Modelle entwickelt: Basisinfrastrukturoptimierung (Core Infrastructure Optimization - Core IO) und Business Productivity Infrastructure Optimization (BPIO). Zur Entwicklung dieser Modelle wurden in der Branche anerkannte Best Practices sowie die Erfahrungswerte von Microsoft und seiner Kunden genutzt. Die Modelle sind produktneutral, und sie sorgen dafür, dass die Unternehmen einen ganzheitlichen Ansatz ihrer Infrastrukturen und Plattformen - unabhängig von möglicherweise implementierten Lösungen von Drittanbietern - sowie einen Plan zur Umwandlung der Infrastrukturen und Plattformen in einen kosteneffektiven, weniger komplexen und strategisch wertvollen Aktivposten entwickeln.

Die Optimierungsmodelle umfassen bestimmte Technologien, mit deren Hilfe eine umfassende Gruppe von Lösungen entwickelt werden kann. Mithilfe dieser Lösungen können Unternehmen ihre Effizienz weiterentwickeln - was mithilfe von vier festgelegten Optimierungsebenen (Basis, Standard, Rationalisiert und Dynamisch) dokumentiert und gemessen wird. Die Unternehmen werden während der Weiterentwicklung deutliche Auswirkungen in Bezug auf die Servicelevels, die Anwendungsbereitstellung und die IT-Arbeitskosten bemerken. Nach der vollständigen Optimierung ist die IT-Infrastruktur von einem simplen Kostenfaktor zu einem strategischen Mehrwert geworden, der für das Wachstum des Unternehmens sorgt.

Basisinfrastrukturoptimierung (Core IO)

Das Modell zur Basisinfrastrukturoptimierung (Core IO) definiert Ressourcen, die Unternehmen bei der Verwaltung der Desktops, Server, Geräte und Anwendungen unterstützen und für eine effiziente Ressourcennutzung, die Sicherung von Daten, die Authentifizierung von Benutzern und die Sicherung des Netzwerkes sorgen. Die von Microsoft angebotene Basisinfrastruktur umfasst Desktop- und Serverprodukte, die für eine Zusammenarbeit entworfen wurden und für integrierte Infrastruktur-lösungen sorgen. Zu den Schlüsselkomponenten gehören die Microsoft Windows®-Client- und -Serverprodukte, die System Center-Produktfamilie mit Ihren Lösungen zur Verwaltung von Rechenzentren und Tools wie zum Beispiel das Microsoft Desktop Optimization Pack (MDOP). Die Ergebnisse einer unabhängigen Untersuchung durch IDC zeigen,



dass Unternehmen ihre jährlichen IT-Kosten pro PC mithilfe der Optimierung der Basisinfrastruktur von 1.320 USD auf 230 USD senken können (einer Verringerung von 82 Prozent).³

Optimierung der Produktivitätsinfrastruktur (BPIO)

Das Modell zur Optimierung der Produktivitätsinfrastruktur definiert Infrastrukturreourcen, die Unternehmen bei der Vereinheitlichung der Kommunikation, der Vereinfachung der

Zusammenarbeit ihrer Mitarbeiter, der Steigerung der Effizienz von Prozessen, der Verbesserung der Suche im Unternehmen, dem Erlangen von mehr Einblick in das Unternehmen und der Verbesserung der IT-Dienste unterstützen. Zu den Microsoft-Lösungen zur Verbesserung der Produktivitätsinfrastruktur gehören das Microsoft Office-Paket und Serverprodukte wie Microsoft Office Communications Server 2007, Office SharePoint® Server 2007, Microsoft Office Live Meeting 2007, Microsoft Exchange Server 2007 und Office PerformancePoint™ Server 2007. IDC hat



ermittelt, dass die Bereitstellungskosten pro Benutzer für Microsoft Office mit einer Optimierung der Produktivitätsinfrastruktur von 52,50 USD auf 5,90 USD gesenkt werden können (was einer Reduzierung von 89 Prozent entspricht).

³ "Optimizing Infrastructure: The relationship between IT Labor Costs and Best Practices for Managing the Windows Desktop" (#203482), IDC, Oktober 2006
http://download.microsoft.com/download/a/4/4/a4474b0c-57d8-41a2-afe6-32037fa93ea6/IDC_windesktop_IO_whitepaper.pdf (engl.)

Schlüssellösungen für die aktuell unsichere Wirtschaftslage

Im Rahmen der derzeit schwachen Konjunktur sind Unternehmen mehr als jemals zuvor darauf bedacht, mithilfe der Optimierung der IT-Infrastruktur Kosten einzusparen. Durch die hochwertige, kostengünstige und tiefgreifende Produktintegration von Microsoft erreichen die Kunden mehr mit weniger Mitteln:

- Windows Server integriert die Servervirtualisierung zu Kosten, die bis zu zwei Drittel unter denen von vergleichbaren Angeboten liegen.
- Microsoft SQL Server® 2008 integriert Funktionalitäten aus den Bereichen Business-Intelligence, Data-Warehousing und OLAP zu Kosten, die bis zu 96 Prozent unter vergleichbaren Produkten liegen.
- Microsoft Office und SharePoint Server 2007 bilden zusammen Lösungen, die bis zu 50 Prozent günstiger sind als vergleichbare Technologien (inklusive von Open-Source-Alternativen, denen umfangreiche Funktionalitäten fehlen und die hohe Integrationskosten verursachen).

Bei der Entwicklung eines Optimierungsplans ist es für Unternehmen wichtig, dass bestehende Softwareinvestitionen realisiert werden. Gleichzeitig sollten die Möglichkeiten durch kommende Innovationen von Microsoft berücksichtigt werden. Vier Lösungen sind für die Kosteneffizienz im Rahmen der Optimierung der Unternehmensinfrastruktur wichtig: Windows Optimized Desktop (hierzu gehören der Windows-Client und MDOP), die Servervirtualisierung und -verwaltung, die Office-Produktfamilie und die Software Plus Services.

Windows Optimized Desktop

Windows Optimized Desktop kombiniert Windows Vista™ Enterprise und MDOP (ein Produktpaket zur Optimierung des Clientbetriebssystems). Zusammen stellen diese Anwendungen einem Unternehmen leistungsstarke Technologien zur sicheren und effizienten Verwaltung und zur Reduzierung der Kosten ihrer Desktopinfrastruktur bereit.

Aktuell: Windows Vista Enterprise und MDOP

Die aktuellen Versionen von Windows Vista Enterprise und MDOP stehen nur über das SA-Programm (Microsoft Software Assurance) zur Verfügung und sorgen für deutliche Einsparungen der IT-Kosten und spürbar mehr Benutzerproduktivität. In der folgenden Tabelle sehen Sie wichtige Elemente von Windows Vista Enterprise und deren Vorteile. In der dritten und vierten Spalte finden Sie die Schätzungen von Gartner zu den möglichen Einsparungen pro Desktop im Vergleich mit den Kosten für das SA-Programm über drei Jahre hinweg. Weitere Informationen zu diesen Zahlen finden Sie in der Quellenangabe unter der Tabelle.

Windows Vista Enterprise-Komponente	Vorteil	Einsparungen über 3 Jahre (pro Desktop)	Kosten für Windows-SA über 3 Jahre ⁴
Multilingual User Interface	Weltweite Nutzung eines einzigen Betriebssystemimages. Sorgt für geringere Kosten für die Imageverwaltung.	15-148 USD	
BitLocker™ Laufwerkverschlüsselung	Funktionalität, um Kosten durch verlorenes oder gestohlenen geistiges Eigentum zu vermeiden. Kann außerdem die Kosten der Außerbetriebstellung von Computern verringern.	20-35 USD	
Lizenzberechtigungen für bis zu vier virtuelle Maschinen	Ein Lizenzvorteil durch den Einsatz von Technologien wie beispielsweise virtuelle PCs.	200-300 USD	
Subsystem für UNIX-basierte Anwendungen	Tools zur Verbesserung der Anwendungskompatibilität mit UNIX-Betriebssystemen.	86-110 USD	
Gesamtsumme pro Desktop		321-593 USD	

Quelle zu den Einsparungen: "How to Quantify the Value of Software Assurance for Windows Client", Gartner, Juli 2008⁵
Quelle zu Windows-SA: Microsoft Corporation⁶

Das MDOP ist die zweite Optimized Desktop-Komponente und erweitert die Vorteile von Windows Vista. Es sorgt für geringere Kosten durch die Anwendungsverwaltung, für die Bereitstellung von Anwendungen als Dienst und verbessert die Kontrolle über die Desktopumgebungen im Unternehmen. Eine unabhängige Studie von Wipro zeigt auf, dass MDOP durch die Implementierung von Best Practices wie einer standardisierten Desktopstrategie, einer umfassenden Verzeichnisdienstlösung, einer automatisierten Benutzerbereitstellung und einem umfassenden Sicherheitsprogramm für PCs für einmalige Einsparungen zwischen 10 und 150 USD pro PC sorgt.⁷

In der folgenden Tabelle sehen Sie die von Gartner erwarteten Einsparungen durch die innovativen MDOP-Technologien. Weitere Informationen finden Sie in den Quellennachweisen unter der Tabelle.

⁴ Microsoft Corporation

⁵ "How to Quantify the Value of Software Assurance for Windows Client", Gartner, Juli 2008
http://mediaproducts.gartner.com/gc/reprints/microsoft/microsoft_vol2_article3.pdf (engl.)

⁶ Microsoft Corporation

⁷ "Microsoft Desktop Optimization Pack for Software Assurance", Wipro, März 2007
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=518CCDA-84F0-4B08-9B29-6979EB8A73F9&displaylang=en> (engl.)

MDOP-Element	Vorteil	Einsparungen über 3 Jahre (pro Desktop)	Kosten für Windows-SA über 3 Jahre ⁸ (pro Desktop)
Application Virtualization	Wandelt Windows-Anwendungen in zentral verwaltete Dienste um, die ohne Verzögerung direkt auf jedem Desktop oder Notebook bereitgestellt werden können und keine Konflikte mit anderen Anwendungen verursachen.	18 USD	
Asset Inventory Service	Analysiert die auf einem Desktop installierten Anwendungen und wandelt die gewonnenen Daten in ein Softwareinventar mit sofort bereitstehenden und administratorfreundlichen Informationen um.	0-4,50 USD	
System Center Desktop Error Monitoring	Verwaltet Probleme mit abgestürzten und ausgefallenen Anwendungen und Betriebssystemkomponenten proaktiv.	27 USD	
Diagnostics and Recovery Toolset	Repariert schnell nicht mehr startfähige Systeme, stellt verlorene Daten wieder her, minimiert Ausfallzeiten, beseitigt Malware und zeigt die Ursachen für PC-Probleme auf.	5 USD	
Advanced Group Policy Management	Verbessert die Kontrolle über Gruppenrichtlinienobjekte mithilfe einer Änderungsverwaltung, Versionierung, Roll-Backs und rollenbasierter Administration und Delegation.	3 USD	
Enterprise Desktop Virtualization (ab 2009) unter Vorbehalt	Erweitert die Bereitstellung und Verwaltung von virtuellen PC-Images auf Windows-Desktops und sorgt für eine nahtlose Arbeit der Benutzer in virtuellen PC-Umgebungen - unabhängig von der lokalen Desktopkonfiguration und dem Betriebssystem.	36 USD	
Gesamtsumme pro Desktop		89-93,50 USD	

Quelle Einsparungen: "Quantifying the Value of Microsoft's Desktop Optimization Pack", Gartner, July 2008.⁹

Quelle Kosten für MDOP: Microsoft Corporation

⁸ Microsoft Corporation

⁹ "Quantifying the Value of Microsoft's Desktop Optimization Pack", Gartner, Juli 2008, available at http://mediaproducts.gartner.com/gc/reprints/microsoft/microsoft_vol2_article4.pdf (engl.)

Zukünftige Innovationen: Windows 7 und MDOP

Das neue Optimized Desktop-Programm kombiniert Windows 7 - das kommende Windows-Clientbetriebssystem - und die kommenden MDOP-Versionen. Die wichtigsten Neuerungen von Windows 7 wenden sich an die wachsenden Anforderungen der PC-Benutzer und IT-Experten in Unternehmen. Die Benutzer werden immer besser im Umgang mit Computern, und sie erwarten somit auch mehr von den eingesetzten Technologien. IT-Experten müssen den Benutzern qualitativ hochwertigere und flexiblere Dienste bereitstellen und gleichzeitig die Kosten und die Sicherheitsrisiken gering halten. In den folgenden Abschnitten finden Sie eine Vorschau auf die Verbesserungen und Erweiterungen von Windows 7 für die PC-Benutzer und IT-Experten in Unternehmen.

Produktive Benutzer an jedem Standort. Windows 7 ermöglicht es den Benutzern, ohne Produktivitätsverluste von jedem Standort aus zu arbeiten - von zu Hause, in einer Zweigstelle des Unternehmens oder unterwegs. Die Windows-Suche fragt zum Beispiel direkt eine SharePoint Services-Site im Intranet des Unternehmens und die Dateien auf den PCs der Benutzer ab. BranchCache sorgt durch eine Beschleunigung des Zugriffs auf häufig aufgerufene Dateien und Internetseiten für die Benutzer in Zweigstellen mit langsamen Verbindungen für mehr Produktivität.

Mehr Systemsicherheit und Kontrolle. Windows 7 baut auf der sicheren Basis von Windows Vista auf und sorgt dafür, dass die Computer und Daten sicher bleiben. Unternehmen müssen sich weniger Sorgen um sensible Daten auf gestohlenen Notebooks oder USB-Geräten machen. BitLocker schützt die internen Festplatten und schützt externe Datenspeicher und Festplatten mit BitLocker To Go. Mit Wiederherstellungsschlüsseln stehen die Daten dann bereit, wenn sie erforderlich sind. In Unternehmen, die sehr hohen Compliance-Vorschriften gerecht werden müssen, können die IT-Experten die neuen Tools von AppLocker nutzen. Mit diesen können sie festlegen, welche Anwendungen auf bestimmten PCs ausgeführt werden können. Mit diesem Ansatz werden die Risiken durch schädliche Software verringert. Zusätzlich wurde die Benutzerkontensteuerung vereinfacht. Die Benutzer erhalten nun weniger Meldungen und den IT-Experten stehen mehr Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung. Mit DirectAccess können mobile Benutzer außerdem ganz einfach und sicher von unterwegs aus auf die Unternehmensressourcen zugreifen.

Mitarbeiter verbringen 20 bis 30 Prozent ihrer Zeit damit, nach Informationen zu suchen. Unternehmen verlieren so bis zu 14.000 USD pro Jahr, weil die Mitarbeiter die benötigten Informationen nicht finden können und schon vorhandene Daten neu erstellen müssen.

Quelle: [Hidden Costs of Information Work](#) (eng.), IDC, März 2005

Vereinfachte PC-Verwaltung. Egal, ob es um die Verwaltung oder Bereitstellung von Desktops, Notebooks oder virtuellen Umgebungen geht - Windows 7 wird die Arbeit der IT-Experten deutlich einfacher machen. Sie können die gleichen Tools und Informationen nutzen, die auch mit Windows Vista eingesetzt wurden. Die verbesserte Imageverwaltung und die Bereitstellungstools geben IT-Experten die Möglichkeit, Treiber, Sprachpakete und Updates hinzuzufügen, zu entfernen und anzuzeigen, und die entsprechenden Systemimages dann mit geringen Bandbreitenanforderungen auf Desktops bereitzustellen. Die neuen Skripting- und Automatisierungsfunktionalitäten auf Basis von Windows PowerShell 2.0 werden die Kosten für die Verwaltung und den Support von Computer verringern. In Unternehmen, die sich auf die Virtualisierung von Clients vorbereiten, sorgt Windows 7 dafür, dass die virtuellen Maschinen einfacher und mit den gleichen Tools wie bei den physischen Images verwaltet werden können.

Die kommende MDOP-Version wird Ihnen eine bessere Virtualisierung von Anwendungen ermöglichen. Mit der Virtualisierung vereinfachen Sie die Bereitstellung und Verwaltung von virtuellen PCs und senken die entsprechenden Kosten. Die kommende MDOP-Version wird außerdem verbesserte und erweiterte Versionen aller sechs bereits bestehenden MDOP-Elemente umfassen.

Warum Unternehmen Windows Vista jetzt bereitstellen sollten

Bei den Überlegungen zu einem Upgrade wägen Unternehmen immer die Kosten, die Funktionalität und den Veröffentlichungszeitpunkt gegeneinander ab. Für Unternehmen, die Windows Vista bereits bereitgestellt haben, ist die Minimierung von Anwendungscompatibilitätsproblemen eine der wichtigsten Anforderungen an Windows 7. Da die Innovationen auf Kernebene und Geräteebene sehr umfangreich waren, ist es uns sehr wichtig, entsprechende Probleme zu beseitigen. Windows 7 wird in diesen Bereichen nur wenige Änderungen mit sich bringen. Unternehmen, die bei der Veröffentlichung von Windows 7 noch immer Windows XP einsetzen, werden beim Wechsel zu Windows 7 die gleichen Erfahrungen bezüglich der Anwendungscompatibilität machen, wie sie beim Wechsel von Windows XP zu Windows Vista auftreten würden.

Unternehmen, die Windows Vista nicht bereitstellen, verpassen nachgewiesene Vorteile wie die bessere Sicherheit, die Verbesserungen der Benutzerproduktivität, die erweiterten Suchmöglichkeiten und die verbesserten Funktionalitäten in den Bereichen Mobilität und Verwaltbarkeit. Windows Vista unterstützt mehr Anwendungen und Geräte als jedes vorherige Windows-Betriebssystem, und der Support von Windows Vista kann deutlich kostengünstiger als der von Windows XP SP3 sein. Die Veröffentlichung von Windows 7 ist für einen Zeitpunkt von drei

Jahren nach der Veröffentlichung von Windows Vista geplant. Für Kunden mit SA wird Windows 7 sofort nach dessen Verfügbarkeit bereitstehen.¹⁰

Servervirtualisierung und -verwaltung

Der steigende Trend zur Virtualisierung wird von erforderlichen Kosteneinsparungen für den Rechenzentrumsbetrieb, die Energieausgaben und den Platzbedarf für die Rechenzentren vorangetrieben. Statt für viele nicht ausgelastete Server mit jeweils speziellen Aufgaben zu zahlen, sorgt die Servervirtualisierung für eine Konsolidierung der Serveranwendungen auf weniger und dann voll ausgelastete Server. Bei diesem Ansatz sind weniger Mitarbeiter für die Verwaltung der Computer, weniger Platzbedarf für die Server und weniger Energieressourcen erforderlich. Dies alles sorgt dafür, dass Kosten eingespart werden können.

Inzwischen gehören Microsoft Virtual Server 2005 R2 und Microsoft Windows Server 2008 Hyper-V™ zum Virtualisierungsangebot von Microsoft. Die Hyper-V-Technologie von Microsoft ist eine Komponente des Microsoft Windows Server 2008-Betriebssystems und kann sehr einfach in bestehende IT-Infrastrukturen integriert werden. Die vertraute Windows-Software stellt hierbei einen großen Vorteil dar. Sie ermöglicht es den Unternehmen, die bestehenden Tools, Fähigkeiten, Verfahren, Hardware und Anwendungssarchitektur weiter zu nutzen und einen unterbrechungsfreien Wechsel von der physischen zur virtuellen Infrastruktur zu realisieren. Microsoft stellt vom Rechenzentrum bis hin zum Desktop eine umfassende Gruppe von Technologien bereit, mit denen eine integrierte End-to-End-Virtualisierungsinfrastruktur erstellt werden kann (inklusive Anwendungs-, Betriebssystem- und Servervirtualisierung). Sie erreichen mit den entsprechenden Technologien die besten TCOs (Total Cost of Ownership) der Branche.

Die Virtualisierung erstreckt sich auch auf die Verwaltungslösungen von Microsoft. Das entsprechende Paket wurde als umfassende Lösung für die Verwaltung von Serveranwendungen

Virtualisierung reduziert die Kosten und die physischen Ressourcen

Durch die Konsolidierung von 40 Servern auf 5 Server reduzierte das Hostingunternehmen MaximumASP seinen Energiebedarf um 50 Ampere und die Lizenzkosten um 7.000 USD pro Jahr. Mit der Windows Server Hyper-V-Technologie plant das Unternehmen eine Konsolidierung von 200 Servern und somit Hardwareeinsparungen von insgesamt fast 350.000 USD.

[Maximum ASP-Fallstudie](#) (engl.)

Die IT bei Talx kann neue virtuelle Maschinen in weniger als einer Stunde bereitstellen - anstatt in zwei Wochen, die das Unternehmen mit den traditionellen Verfahren benötigt hatte.

[Talx-Fallstudie](#) (engl.)

¹⁰ "The Business Value of Windows Vista: Five Reasons to Deploy Now", Microsoft Corporation, 2008
<https://partner.microsoft.com/40083632> (engl.)

und Plattformen in virtuellen und physischen Serverumgebungen entworfen. Server Management Suite Enterprise (SMSE) umfasst Enterprise Server Management-Lizenzen für Microsoft System Center Operations Manager 2007, System Center Configuration Manager 2007, System Center Data Protection Manager 2007 und System Center Virtual Machine Manager 2008. Dieses Paket ermöglicht die Verwaltung einer unbegrenzten Anzahl von Betriebssystemumgebungen (Operating System Environments - OSEs) auf einem einzelnen physischen Server - und zwar zu Kosten, die zwei Drittel unter denen von vergleichbaren Produkten liegen.

Microsoft Office

Die Effizienz in einem Unternehmen zu verbessern heißt, dafür zu sorgen, dass alle Mitarbeiter produktiver arbeiten können - unabhängig davon, was sie tun und wo sie dies tun. Die Microsoft Office-Produktfamilie enthält die bestmöglichen Tools zur Unterstützung des wichtigsten Aktivpostens eines jeden Unternehmens: die Mitarbeiter.

Aktuell: 2007 Microsoft Office System

2007 Microsoft Office System ist ein strategisches Tool, mit dem die Mitarbeiter Innovationen vorantreiben, produktiver arbeiten und die Kosten und Risiken reduzieren können. Microsoft bietet seinen Kunden drei verschiedene Office 2007-Edition an. Jeder dieser Editionen ist für eine bestimmte Zielgruppe entworfen worden.

Office-Edition	Optimiert für
Standard	Einzelpersonen ohne Netzwerkanbindung.
Professional Plus	Vernetzte Unternehmen, in denen jeder Zugriff auf Informationen, Dienste und anderes hat.
Enterprise	Umfassende Szenarien zur Zusammenarbeit.

Microsoft Office Professional Plus 2007 ist die am häufigsten verwendete Microsoft Office-Edition. Sie ist für die meisten Anforderungen in Unternehmen aus zwei Gründen die optimalste Wahl:

- **An Server angebundene Versionen der Basisanwendungen.** Office Excel 2007, Office Word 2007, Office Outlook 2007 und Office PowerPoint 2007 geben Unternehmen die Möglichkeit, den Mitarbeitern einen Zugriff auf Informationen aus Fachanwendungen, serverbasierte Diensten, Business-Intelligence-Funktionalitäten, Dokumenten und Datensätzen zur Verfügung zu stellen - und zwar unabhängig von deren Standort.
- **Zusätzliche Anwendungen.** Office Communicator 2007, Office Access 2007, Office InfoPath 2007 und Office Publisher 2007 stellen sicher, dass jedem Mitarbeiter jederzeit das richtige Werkzeug zur Verfügung steht.

Office Professional Plus 2007 deckt die allermeisten Arbeitsweisen ab. Jeder Mitarbeiter hat andere Anforderungen, und es gibt nur sehr wenige grundlegende Anforderungen, die für fast alle Aufgaben gleich sind. Tatsächlich zeigen die Daten aus unseren anonymen Kundenbefragungen, dass sich bereits die Entfernung der zehn am wenigsten genutzten Befehle aus Office auf mehr als 30 Millionen Benutzer auswirken würde. Office Professional Plus 2007 bietet jedem Benutzer die Optionen, die er für eine effizientere Arbeit benötigt.

Content-Management in Unternehmen. Die Verwaltung unstrukturierter Informationen kann durch die integrierte Dokumentenverwaltung von Office Professional Plus 2007 und die leistungsstarken Such- und Verwaltungsfunktionalitäten von Microsoft SharePoint Server 2007 effektiver werden. Mit Office Professional Plus 2007 und Information Rights Management in Word 2007, Outlook 2007, Excel 2007 und PowerPoint 2007 können Unternehmen ihr geistiges Eigentum vor unbefugtem Zugriff schützen. Die Benutzer können Inhalte direkt im Kontext verwalten und durch die anpassbaren Dokumentbereiche und die Workflows des Office-Clients eine bessere Prozessverwaltung erreichen.

Unternehmen, die die Fehler und die Kosten für die Anwendungsbereitstellung reduzieren möchten, können mit InfoPath 2007 ganz einfach formularbasierte Informationen sammeln und verschiedene Informationsquellen und fachspezifische Systeme gleichzeitig nutzen. Sie verbessern auf diese Weise die Effizienz, sorgen für weniger Fehler bei der Datenverarbeitung und halten Vorgaben und Richtlinien ein.

“Durch unsere Investitionen in Office Professional Plus 2007 und Exchange Server 2007 werden wir in den nächsten vier Jahren in den Bereichen IT-Verwaltung und -Beschaffung 19 Millionen USD einsparen. Die Bereitstellung von Office Professional Plus 2007 mit Microsoft Systems Management Server ist sehr simpel. Die vollständige Bereitstellung über das Netzwerk ist vollkommen nahtlos und problemlos.”

Chris Murphy

Director of IT, EMC Corporation

[EMC-Fallstudie](#) (engl.)

Einheitliche Kommunikation mit Microsoft-Anwendungen spart Betriebskosten

- Durchschnittlicher ROI von 563 Prozent (risikobereinigt) und zwei Monate Amortisierungszeit
- Verringerung der Kosten für Sprachspeichersysteme von bis zu 150.000 USD pro Standort
- Bis zu 23 Prozent weniger Reisekosten
- Bis zu 43 Prozent weniger Kosten für Telefonverbindungen und Telefonkonferenzen

Quelle: [The Total Economic Impact of Microsoft Unified Communications Products and Services](#), Forrester Consulting, März 2008.

Einheitliche Kommunikation. Microsoft Office Communicator 2007 und Microsoft Office Outlook 2007 sorgen für einen intuitiven Zugriff auf Instant-Messaging-, Video- und Sprachfunktionalitäten für jeden. Sie reduzieren so die Reisekosten, minimieren die Risiken für das geistige Eigentum des Unternehmens und verbessern die Effizienz von Teams. Die Office Professional Plus 2007-Anwendungen verbinden die leistungsstarken Funktionalitäten von Microsoft Office Communications Server 2007, Office SharePoint Server 2007, Live Meeting 2007 und Exchange Server 2007 SP1 mit dem Desktop - und zwar auf eine Art und Weise, bei der keine oder nur sehr geringe Schulungskosten für die Benutzer erforderlich werden.

Zusammenarbeit. Office Professional Plus 2007 wurde so entworfen, dass die Funktionen zur Zusammenarbeit von SharePoint Server 2007 genutzt werden. Die Benutzer können Dokumente direkt über Dokumentenverwaltungsserver, Excel 2007-Dienste und PowerPoint-Folienbibliotheken veröffentlichen. Die Möglichkeiten zur Dokumentenverwaltung werden von SharePoint Server 2007, Word 2007, Excel 2007 und PowerPoint 2007 gemeinsam genutzt und sorgen für eine praktische und nützliche Verwaltung der Dokumente und Datensätze während der Zusammenarbeit. Dieser Ansatz sorgt dafür, dass alle Mitarbeiter eines Unternehmens in der Lage sind, Informationen effizienter zu finden und zu speichern, und besser gemeinsam zu arbeiten.

Business-Intelligence. Excel 2007 ist eine kosteneffektive Business-Intelligence-Lösung (BI), die Teams mit Informationen aus Fachanwendungen versorgt, Informationen nachverfolgt und dafür sorgt, dass kostenintensive Überraschungen vermieden werden. Bei der Weitergabe von sensiblen Daten sorgt Microsoft Information Rights Management mit nur einem Mausklick für den notwendigen Schutz. Mit Office Professional Plus 2007 können Informationen außerdem direkt über Excel Services veröffentlicht werden. Sie stehen so dem gesamten Unternehmen zur Verfügung - und zwar ohne dass die zugrundeliegenden Daten sichtbar werden.

Suche. Outlook 2007 führt neue Suchfunktionalitäten ein, mit denen jeder Mitarbeiter die E-Mails und Kalenderinformationen finden kann, die er benötigt. Eines der wichtigsten Anwendungsfeatures von 2007 Microsoft Office System ist der Suchbereich, über den jeder Mitarbeiter SharePoint-Dokumentenbibliotheken durchsuchen kann - ohne dabei die Anwendung, in der er gerade arbeitet, zu verlassen.

Integration von Fachanwendungen. Mit OBA (Office Business Applications) sind Office Professional Plus 2007-Anwender in der Lage, spezielle rollenbasierte Informationen aus

“Dass das gesamte Team ein und dieselbe Version der Daten sehen kann, ist ein echter Vorteil. Statt Stunden für die Bearbeitung und Suche in Excel aufzuwenden, finden die Mitarbeiter mögliche Fehler in wenigen Minuten.”

William Switzer

Controller TAC Americas

[TAC Americas-Fallstudie](#) (engl.)

Fachanwendungen über die intuitiven Office-Anwendungen und die Microsoft Office Fluent™-Benutzeroberfläche zu bearbeiten. OBAs reduzieren den Bedarf für die Anschaffung, die Wartung und die Bereitstellung von Drittanbieteranwendungen, indem sie die Kernfunktionalitäten über Office 2007 bereitstellen. OBAs können intern, von Partnern oder durch Microsoft entwickelt werden. Ein gutes Beispiel für eine OBA ist Duet™ von Microsoft und SAP. Die OBA stellt wichtige SAP-Informationen über Office 2007 bereit - und zwar ohne dass ein zusätzlicher Client oder Schulungs- und Supportkosten erforderlich werden.

Die umfangreichen Funktionalitäten von Office Professional Plus 2007 sorgen dafür, dass die Mitarbeiter mehr für das Unternehmen leisten. Gleichzeitig stehen wichtige Funktionalitäten zur Verwaltung und zur Einhaltung von Richtlinien und Vorgaben zur Verfügung und reduzieren die Kosten und Risiken der IT-Umgebung. Zu den entsprechenden Funktionalitäten gehören:

- Leistungsstarke Tools zur Anpassung, Bereitstellung und Verwaltung und das Secure-by-Design-Engineering sorgen für geringere TCOs.
- Die einfache Bereitstellung von umfangreichen Informationen und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit für jeden Desktop sorgen für geringe Kosten und verbessern die Effizienz im gesamten Unternehmen.
- Lange Supportzyklen für die einzelnen Versionen, das größte Partnernetzwerk der Welt und die flexiblen Support- und Consultingdienstleistungen sorgen für eine ständig verfügbare Unterstützung der Kunden - und zwar auch dann, wenn sich die Anforderungen im Unternehmen ändern.

"Die Änderungen, die Microsoft beim aktuellen Office 2007-Paket im Bereich Sicherheit vorgenommen hat (besonders die Weiterentwicklung vom binären Dateiformat hin zu XML), sorgen für einen zusätzlichen Schutz vor schädlichem Code.

Die neue "Secure design and development"-Philosophie von Microsoft tritt immer deutlicher heraus, und sie macht Microsoft zu einem wertvollen Partner im Sicherheitsbereich."

Rich Mason Chief Information Security Officer Honeywell Aerospace

[Honeywell Aerospace-Fallstudie](#) (engl.)

Zukünftige Innovationen: Office '14'

Die Kunden von Microsoft haben eines klar gemacht: Sie möchten mit den vielen Geräte, die sie Tag für Tag nutzen, einheitlich arbeiten. Mit der nächsten Version von Microsoft Office (Codename Office "14") werden die Benutzer in der Lage sein, von ihrem PC, ihrem Telefon oder über ihren Browser auf ihre Arbeit zuzugreifen und so die Tür zu neuen und flexibleren Wegen der Zusammenarbeit aufzustoßen. Die Fluent-Benutzeroberfläche wird auch weiterhin für eine konsistente Benutzererfahrung bei der Arbeit mit dem PC und dem Browser sorgen. Unternehmen

können Fluent dazu nutzen, Informationen von fachspezifischen Servern und Diensten in den vertrauten Office-Anwendungen bereitzustellen. Dort können sie schnell und einfach in echte Mehrwerte für das Unternehmen umgewandelt werden.

Die neuen Office-Versionen werden außerdem über erweiterte Funktionalitäten verfügen. Neue Office-Webanwendungen bieten Office "14"-Benutzern Anzeige- und Bearbeitungsmöglichkeiten über den Browser. Die Benutzer können Office Word-, Excel-, PowerPoint- und OneNote-Dokumente genau so zur Zusammenarbeit nutzen, wie dies heute schon mit Outlook Web Access möglich ist.

Software Plus Services

Für viele Unternehmen besteht die ideale Möglichkeit zum Aufbau einer modernen IT-Infrastruktur darin, die richtige Balance zwischen im eigenen Hause gehosteten Elementen und bei externen Anbietern gehosteten Elementen zu finden. Zusätzlich muss entschieden werden, welche Anwendungen im eigenen Hause und welche bei externen Providern gehostet werden sollen. Software Plus Services berücksichtigt diese Punkte und ist mehr als nur einfach Software, die über das Internet bereitgestellt oder im Browser angezeigt wird - es handelt sich um eine einzigartige Funktionalität, die Software mit der Leistungsstärke von Internetdiensten kombiniert und über viele Arten von Geräten genutzt werden kann.

Der Ansatz von Microsoft eröffnet den Mitarbeitern die freie Auswahl unter den heutigen leistungsstarken Geräten und bietet gleichzeitig die umfangreiche Funktionalität, die die Benutzer von ihren PCs, Mobiltelefonen und Media-Playern kennen. Microsoft stellt die entsprechenden Funktionalitäten mithilfe einer ausgeklügelten Software, die auf leistungsstarken Prozessoren ausgeführt wird, bereit. Sie kann dann über Clients oder Browser genutzt werden.

Business Productivity Online Suite

Die Microsoft Business Productivity Online Suite (BPOS) ist eine Gruppe von Messaging- und Collaboration-Diensten, die von Microsoft gehostet werden und mit Hinblick auf die Maximierung des Mehrwertes von servicebasiertem Computing entworfen wurden. Mit einem Abonnement eines oder mehrerer BPOs-Dienste erreicht ein Unternehmen die Flexibilität, Skalierbarkeit, Wirtschaftlichkeit und den Komfort, der durch webbasierte Dienste möglich ist, und gleichzeitig die umfangreiche interaktive Benutzererfahrung, die bei Client-Server-Anwendungen zur Verfügung steht.

BPOS umfasst Exchange Online, SharePoint Online, Live Meeting 2007, Office Communications Online und Exchange Hosted Filtering. BPOS unterstützt Szenarien mit einem voll funktionsfähigen Browserzugriff über eine Client Access License (CAL) sowie festplattenlose Szenarien mit einer reduzierten Funktionalität. Benutzer in festplattenlosen Szenarien (beispielsweise Fahrer) arbeiten normalerweise nicht permanent mit E-Mails. Sie haben jedoch so die Möglichkeit, auf zentral gehostete Inhalte zuzugreifen. Entsprechenden Benutzern stellt BPOS eine eingeschränkte

Funktionalität bereit. Unternehmen setzen heute Technologien von Microsoft ein, um von der optimalen Kombination von lokaler Software und webbasierten Diensten zu profitieren. Unternehmen wie Coca-Cola Enterprises, Blockbuster und Energizer verwalten und nutzen Exchange Server 2007, SharePoint Server 2007, Office Communications Server 2007 und Live Meeting 2007 über das Internet - und zwar mithilfe einer einzigen und sicheren Infrastruktur.

Microsoft Enterprise Agreement

Microsoft Enterprise Agreement (EA) ist eine optionale Möglichkeit für Unternehmen mit 250 oder mehr Desktop-PCs, ihre IT im gesamten Unternehmen zu standardisieren, Preisvorteile für größere Lizenzanschaffungen zu realisieren, Technologien, Schulungen und den Support von Microsoft Software Assurance (SA) zu nutzen und die eigenen Softwarelizenzbestände mithilfe von Online-Tools effektiv zu überwachen und zu verwalten.

Microsoft bietet für Enterprise-Agreements einen Preisvorteil von bis zu 15 Prozent und für Plattform-Agreements einen weiteren Preisvorteil von zusätzlich bis zu 15 Prozent an. Enterprise-Agreements umfassen entweder Windows Vista, Office Professional Plus 2007 oder Core CAL Suite. Plattform-Agreements umfassen alle drei Produkte. Mit EA erwirbt der Kunde die Lizenz und SA für die aktuellsten Unternehmensprodukte von Microsoft. Dies sind beispielsweise:

- Microsoft Office Professional Plus 2007
- Microsoft Office Enterprise
- Microsoft Windows Vista
- Microsoft Core CAL Suite
- Microsoft Enterprise Client Access License (ECAL) Suite

Microsoft Core CAL und ECAL Suite ermöglichen spürbare Kosteneinsparungen und bieten viele Vorteile. Sie stellen eine einfache, flexible und wirtschaftliche Möglichkeit dar, die Basisinfrastruktur und die Business Productivity-Infrastruktur eines Unternehmens zu optimieren und die erforderlichen Technologien ganz nach den zeitlichen Anforderungen des Unternehmens bereitzustellen und zu aktualisieren. Das bestmögliche Lizenzportfolio ermittelt ein Unternehmen am besten zusammen mit einem Large Account Reseller (LAR) oder Enterprise Software Advisor (ESA). Diese Partner verfügen über das Wissen und die Erfahrung, um Unternehmen entsprechend zu unterstützen. Das Unternehmen erreicht so:

- exakt definierte jährliche Kosten pro Desktop.
- die Vorteile von Software Assurance.
- an die wirtschaftlichen Anforderungen angepasste und maßgeschneiderte Lösungen.

"Wir wollen unseren Mitarbeitern die beste verfügbare Technologie zur Verfügung stellen und sie so darin unterstützen, die besten und wettbewerbsfähigsten Produkte zu entwickeln. Wir erwarten außerdem konsistente und vorhersehbare IT-Kosten. Microsoft Enterprise Agreement ermöglicht uns beides."

Tom Grahek

Director of Platform Engineering, Fair Isaac

[Fair Isaac-Fallstudie](#) (engl.)

Exakt definierte jährliche Kosten pro Desktop

Ein grundsätzlicher Vorteil von EA ist, dass die jährlichen Kosten pro Desktop für Softwareprodukte für das Unternehmen genau definiert und vorhersehbar sind. Ein kostenintensives und zeitaufwendiges Zählen einzelner Lizenzen entfällt. Da die IT-Mitarbeiter sich nicht mehr mit den Kosten und der Komplexität der Lizenzierung, der Zusammenarbeit mit den Herstellern und der Bestandsverwaltung befassen müssen, können sie sich auf andere und wichtigere Aufgaben konzentrieren.

Während der Laufzeit können Unternehmen jährlich eine Abstimmung durchführen und neue Desktop-PCs hinzufügen. Sie erreichen so für diese die gleiche Lizenzabdeckung wie für die zu Beginn der EA bestehenden PCs. Die Abstimmung konsolidiert die Bestellungen für zusätzliche Softwarelizenzen während des laufenden Jahres in nur einer einzigen Bestellung. EA-Kunden können außerdem von der Produkte- zur Professional- oder Enterprise-Version migrieren - und zwar ohne dass die vollen Kosten für zwei separate Lizenzen fällig werden.

Core CAL Suite

Core CAL Suite realisiert bei der Erweiterung von Windows-Client- und -Serverprodukten und der Microsoft Office 2007-Plattform für Unternehmen außerordentliche Kostenvorteile und Mehrwerte.

Zum Angebot gehören Lizenzen, die der Benutzer für den Zugriff auf die vier grundlegenden Serverprodukte von Microsoft benötigt. Diese decken die verschiedensten Funktionalitäten ab - beispielsweise die Identitätsverwaltung, Verzeichnisdienste, Kommunikation (E-Mail, Kalender und Terminplanung), gemeinsames Arbeiten und die Softwarebestandsverwaltung). Die Core CAL umfasst die folgenden Komponenten:

- Windows Server CAL
- Exchange Server Standard CAL
- SharePoint Server Standard CAL
- System Center Configuration Manager Client Management License (CML)

Wenn ein Unternehmen Windows Server 2008 und Exchange Server 2007 nutzt, ist die Core CAL die effektivste Lizenzoption - denn sie umfasst auch Office SharePoint Server für die Zusammenarbeit in Teams und Microsoft Systems Management Server zur Desktopverwaltung.

"Microsoft hat sich bei der Entwicklung unserer Vision als großartiger Partner erwiesen. Unser Abrechnungsteam erreicht durch die Anschaffung von Microsoft-Produkten über Enterprise Agreement eindeutige Vorteile. Mit nur einem einzigen und umfassenden Vertrag können wir eine einheitliche Kommunikation, eine verbesserte Verwaltung und die erforderliche Automatisierung unserer Unternehmensprozesse erreichen."

Stephen Mulligan

Web and Mobile Technology Manager,
eircom

[eircom-Fallstudie](#) (engl.)

ECAL Suite bringt Vorteile für Core CAL Suite

ECAL Suite ist ein Angebot aus elf Server-CALs inklusive von vier Core-CALs. ECAL Suite unterstützt Unternehmen durch die Bereitstellung der aktuellsten Kommunikations-, Collaboration-, Such- und Verwaltungstechnologien bei der Optimierung der Produktivitätsinfrastruktur. Die Enterprise-Versionen dieser Serverprodukte stellen zusätzliche Funktionalitäten wie eine bessere Skalierbarkeit, eine Unterstützung für mehr Speicher und CPUs, geografisch verteiltes Load-Balancing, eine bessere Verfügbarkeit und das Server-Clustering bereit. Mit den Microsoft Forefront- und Microsoft System Center-Produktfamilien umfasst ECAL Suite außerdem die aktuellsten Infrastrukturtechnologien. Diese Komponenten sind Teil von ECAL Suite:

- Core CAL Suite
- Office Communications Server Standard CAL
- Office Communications Server Enterprise CAL
- Office SharePoint Server Enterprise CAL
- Exchange Server Enterprise CAL
- System Center Operations Manager CAL
- Forefront Security Suite
- Windows Rights Management Services CAL

Lizenzprogramm	Relative Kosten
Microsoft (Core CAL und ECAL Suite)	1,00
Microsoft (Einzelprodukte)	1,70
Einzellösung	3,80
IBM	5,30

Quelle: How an Intelligent Infrastructure Supports Business Productivity in the Intelligent Enterprise, Capgemini, Juli 2007 ¹

Grundsätzlich kann man sagen, dass es wirtschaftlicher ist, die gesamte ECAL Suite zu erwerben, wenn ein Unternehmen die Core CAL Suite und drei oder mehr zusätzliche Produkte benötigt. Eine Studie von Capgemini zeigt, dass die Wirtschaftlichkeit dieser Lizenzinvestitionen die der vergleichbaren Software von IBM übertrifft.

Microsoft Software Assurance: Mehr als nur ein Softwareprogramm

Microsoft-SA ist ein umfassendes Angebot, das Technologien, Schulungen, Dienstleistungen von Partnern und einen Support bietet und zudem Unternehmen darin unterstützt, den bestmöglichen Nutzen aus ihren Investitionen in Software und Dienste von Microsoft zu ziehen.

SA ist somit viel mehr als nur ein Softwareprogramm und bietet eine große Menge an Vorteilen zur schnellen, flexiblen und wirtschaftlichen Bereitstellung, Verwaltung und Migration von Software. Zu den Vorteilen von SA gehören:

- **Rechte auf neue Produktversionen** gewähren Zugang zu den jeweils neuesten Microsoft-Produktversionen, die während der Laufzeit Ihres Microsoft-Lizenzvertrages auf den Markt kommen.
- **Ratenzahlungen** teilen die Kosten für Software Assurance und License & Software Assurance Package auf mehrere Jahresraten auf (Ausnahme Open License). Die Anfangsinvestitionen können niedriger gehalten und die Beanspruchung des Software-Budgets auf Jahre im Voraus abgeschätzt werden.
- **Packaged-Services** mit Consulting-Dienstleistungen, die Unternehmen bei der Planung und Vorbereitung auf die erfolgreiche Bereitstellung neuer Software unterstützen und den Nutzen von bestehenden Investitionen maximieren.
- **Windows Vista Enterprise** wie im Abschnitt "Windows Optimized Desktop" dieses Dokumentes beschrieben.
- **MDOP** als zusätzlich verfügbare Lizenz, die nur SA-Kunden zur Verfügung steht und im Abschnitt "Windows Optimized Desktop" dieses Dokumentes beschrieben wird.
- **Microsoft-Trainingsgutscheine** für ausgewählte Schulungen von Microsoft Certified Partners for Learning Solutions. Mehr als 1.600 Partner bieten weltweit offizielle Schulungen von Microsoft an.
- **Microsoft eLearning** kann von den Mitarbeitern Ihres Unternehmens online oder offline genutzt werden und umfasst Simulationen, praktische Übungen in einer virtuellen Umgebung und eine Überprüfung der Lernerfolge.
- **Home Use Program** für Mitarbeiter, die daheim arbeiten und eine lizenzierte Kopie von Microsoft Office-Desktop-Programmen für die Verwendung auf Heimcomputern nutzen.
- **Microsoft Employee Purchase Program** bietet Preisvorteile für die Mitarbeiter im Vergleich zu den Einzelhandelspreisen beim Erwerb der gängigsten Microsoft-Produkte für den beruflichen oder privaten Gebrauch.
- **Enterprise Source Licensing Program**, mit dem die IT-Abteilung vom Enterprise Source Licensing Program profitieren kann, indem sie auf den Microsoft Windows-Quellcode für die interne Entwicklung und den Support zugreift.
- **Technischer Support 24/7** zur umfassenden Unterstützung in kritischen Situationen. Ihre IT-Mitarbeiter können rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, technische Unterstützung für jedes Produkt in Anspruch nehmen – ganz gleich, ob für Server-Anwendungen, Betriebssysteme oder Office-Anwendungen.

- **Cold Backup für die System-Wiederherstellung** ermöglicht es der IT-Abteilung, sich auf die Notfall-Wiederherstellung mithilfe von kostenlosen "Cold Backup"-Serverlizenzen vorzubereiten.
- **TechNet Plus** gewährt den IT-Experten in Ihrem Unternehmen Zugang zu verwalteten Newsgroups, Downloads und umfassenden technischen Informationen zu Microsoft-Produkten.
- **Windows Fundamentals for Legacy PCs** für Kunden, die nicht in der Position sind, kurzfristig neue Hardware anzuschaffen und daher ältere PCs mit geringerer Leistung noch einige Zeit weiter betreiben müssen.
- **Extended Hotfix Support**, der über Extended Hotfix Support Agreements (EHSA) für die Lösung bei konkreten Problemsituationen und die Erstellung von Hotfixes genutzt werden kann.

In der folgenden Tabelle finden Sie Schätzungen von Gartner zu dem zu erwartenden Mehrwert der SA-Vorteile. Diese Schätzungen wurden mit verschiedenen Kunden ermittelt. Unternehmen sollten direkt mit Microsoft und ihren Partnern zusammenarbeiten, um bestmöglich von den SA-Vorteilen profitieren zu können.

Beispielwerte zu den Selected Software Assurance-Vorteilen		
Vorteil	Beispielwerte von Kunden	
Deployment Planning Services (Teil von Packaged Services)	Mehrwert hängt von der Höhe der Vereinbarung ab.	2.000 – 30.000 USD
Schulungsgutscheine	Anzahl der Gutscheine hängt von der Anzahl der Computer ab.	500 USD pro Gutschein
E-Learning	Anzahl der Benutzer, die an Kursen teilnehmen können, basiert auf der Anzahl der lizenzierten Kopien des qualifizierenden Produkts.	49 - 62 USD pro Benutzer
Home Use Program	Jede Office-Lizenz, die von SA abgedeckt ist.	180 USD pro Kopie
Technischer Support 24 x 7	Anzahl der Incidents hängt vom Vertrag ab.	50 - 1.000 USD pro Incident

Quellen:

"How to Quantify the Value of Software Assurance for Windows Client", Gartner, Juli 2008¹¹

"Determining the Value of Microsoft Software Assurance", Gartner, April 2006¹²

¹¹ "How to Quantify the Value of Software Assurance for Windows Client", Gartner, Juli 2008
http://mediaproducts.gartner.com/gc/reprints/microsoft/microsoft_vol2_article3.pdf (engl.)

An die wirtschaftlichen Anforderungen angepasste und maßgeschneiderte Lösungen

Die neue Extended Payment Terms-Option - eine neue Initiative von Microsoft, die Ihnen flexible Zahlungsmöglichkeiten für Ihr Enterprise Agreement bietet. Sie haben die Wahl zwischen monatlichen, vierteljährlichen, halbjährlichen oder individuellen Zahlungsoptionen. So bekommen Sie eine Alternative zu jährlichen Zahlungen für Ihre Enterprise Agreement-Lizenzen oder einmaligen Zahlungen für True-ups und zusätzliche Produktbestellungen, ohne eine individuelle Vereinbarung mit Microsoft auszuhandeln.

Microsoft Financing

Microsoft Financing ist das Finanzierungsprogramm von Microsoft. Es bietet für alle Unternehmensgrößen die richtige IT-Finanzierungslösung. Wir adressieren die Anforderungen unserer kleinen, mittelständischen und auch global agierenden Kunden. Dafür bietet unser Finanzierungspartner CIT (Group) Nordic AB interessante und gestaltbare Finanzierungsmöglichkeiten, die genau auf Ihr Budget zugeschnitten sind. Durch die enge Kooperation mit Microsoft profitiert CIT (Nordic) AB von der hohen Kompetenz, die Microsoft über die Jahre gemeinsam mit seinem Microsoft Certified Partner-Netzwerk im Bereich der Implementierung von IT-Lösungen gewonnen hat.

“Eine echte Partnerschaft, in der Microsoft die Strategie des Unternehmens kennt und berücksichtigt und das Unternehmen in die eigenen Strategien mit einbezieht. Die Finanzierung führt diese beiden Ansätze dann erfolgreich zusammen.”

Mike Fuqua, Sr. Vice President,
Strategic Development Global Crossing

[Video zur Global Crossing-Fallstudie](#)
(engl.)

Der Gesamtwert eines Enterprise Agreement

Mit dem EA-Programm verfolgt Microsoft eine langfristige Strategie zur Schaffung von möglichst hohen Mehrwerten zu geringen Kosten für seine Kunden. Unternehmen sollten mit den Account-Teams von Microsoft und seinen Partnern zusammenarbeiten und die exakten EA-Vorteile in Bezug auf die eigene IT ermitteln. Zu den möglichen Vorteilen der EA, die in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden sollten, gehören:

- **Infrastrukturoptimierungsplan:** Nutzung der bestehenden Investitionen für mögliche Einsparungen bei der Bereitstellung.
- **Optimized Desktop:** Bereitstellung von Windows Vista Enterprise und MDOP zur Realisierung deutlicher Kosteneinsparungen für die Desktops.

¹² "Determining the Value of Microsoft Software Assurance", Gartner, April 2006
<http://download.microsoft.com/documents/uk/licensing/guides/Gartner%20-%20Value%20of%20Software%20Assurance.pdf> (engl.)

- **Windows 7 und MDOP:** Vorbereitung auf die Veröffentlichung von Windows 7 und MDOP durch die zügige Bereitstellung von Vista Enterprise.
- **Servervirtualisierung und -verwaltung:** Nutzung der Virtualisierungs- und Verwaltungs-lösungen von Microsoft zur Reduzierung der Kosten für Rechenzentren.
- **Office System:** Mehr Leistungsfähigkeit für Office Professional Plus durch Office-Server und OBAs für das Content-Management, eine einheitliche Kommunikation, die Zusammenarbeit mit anderen, Business-Intelligence, die Suche nach Informationen und spezielle rollenbasierte Lösungen.
- **Office '14':** Planung der Veröffentlichung von Office "14" - inklusive der Verfügbarkeit neuer Office-Webanwendungen.
- **Software Plus Services:** Die richtige Balance zwischen In-House- und Webfunktionalitäten sowie alle Vorteile von BPOS.
- **Exakt definierte jährliche Kosten pro Desktop:** Weniger Kosten und Aufwand für die Lizenzierung, Budgetierung, Softwarebestandsverwaltung und Compliance-Verwaltung.
- **Core CAL- und ECAL-Suites:** Machen Sie mehr aus Ihrer IT-Infrastruktur, indem Sie den Benutzern Zugriffsmöglichkeiten von jedem Gerät und von jedem Standort aus geben.
- **SA-Vorteile:** Nutzen Sie SA-Vorteile wie die Berechtigungen für neue Produktversionen, Schulungen, Partnerdienstleistungen und den Support.
- **Spezielle Finanzierungslösungen:** Bringen Sie Ihre Technologielösungen mit Ihren Budget- und Zahlungsanforderungen in Einklang.

Zusammenfassung

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es enorm wichtig, bestehende IT-Ressourcen zu fördern und gleichzeitig in neue Technologietrends zur Kosteneinsparung und zur Generierung von Mehrwerten zu investieren. Es ist jetzt noch wichtiger als vorher, mit weniger Ressourcen mehr zu erreichen. Softwareprojekte können die IT-Betriebskosten hier senken und so hohe Erlöse generieren. Mit Microsoft-Software können Unternehmen in der tagtäglichen Arbeit - die für 78 Prozent der IT-Kosten verantwortlich ist - Geld sparen und gleichzeitig in neue IT-Funktionalitäten investieren, die das Unternehmen weiter voranbringen.¹³

Damit die Mitarbeiter mit Daten optimal umgehen, aus Ideen konkrete Aktion generieren und Chancen realisieren können, ist es erforderlich, einen Plan zur Optimierung der IT-Infrastruktur zu entwickeln. Die heute verfügbare Microsoft-Software und die für SA-Kunden verfügbaren kommenden Innovationen stellen Lösungen bereit, mit denen die Produktivität verbessert wird, die Flexibilität erhöht wird und zudem die Kosten reduziert werden. Die folgende Tabelle fasst die Ziele zusammen, die ein Unternehmen bei der Optimierung der eigenen IT-Infrastruktur berücksichtigen sollte.

Ziel	Schritte
Verbesserung der Produktivität	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Zusammenarbeit über geografische und organisatorische Grenzen hinweg. • Einheitliche Messaging-, Sprach- und Videokommunikation über alle Anwendungen und Geräte hinweg.
Mehr Flexibilität	<ul style="list-style-type: none"> • Schnellerer und einfacherer Zugriff auf wichtige geschäftliche Informationen. • Beschleunigen von geschäftlichen Prozessen mit Kunden, Partnern und Zulieferern. • Schnellere Marktverfügbarkeit.
Reduzierung der Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen von vorhandener Software sowie Nutzung der bestehenden SA-Vorteile. • Konsolidierung der Softwarelieferanten und -zulieferer. • Reduzierung der Arbeitskosten und Standardisierung der Konfiguration der Desktops, Clients und mobilen Geräte. • Reduzierung der Serverhardware und Vereinfachung des Rechenzentrumsbetriebs. • Auswahl der kosteneffektivsten Optionen: In-House-Hosting, extern gehostete Lösungen und Web-Lösungen.

Microsoft engagiert sich weiterhin darin, Unternehmen darin zu unterstützen, die Wettbewerbsfähigkeit durch leistungsstarke Technologien und Innovationen zu verbessern. Microsoft ermutigt Unternehmen dazu, zusammen mit den Microsoft-Account-Teams und Partnern neue und nicht genutzte Chancen zu erkennen und so die Position des Unternehmens zu verbessern und zu stärken.

¹³ "Driving Business Value from IT", Bathwick Group, Dezember 2007, Seite 3
<http://www.silicon.com/j/s/ads/pa/bathwick/TCS%20White%20Paper%20Dec%202007.pdf> (engl.)